

**28. Jagdhornbläser-Lehrgang  
für ES-Horn & Trompe de Chasse  
vom 31.Juli – 03.August 2014  
im Kloster SCHEYERN**



Für sehr viele Jagdhornbläser gehört dieses Sommerseminar, federführend unter der Schirmherrschaft des „Forum für Jagdmusik“, bereits zum festen Bestandteil.

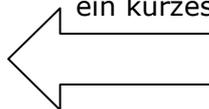
Wenngleich im Vorfeld schon viele Wettbewerbe auf Landes- und Bundesebene stattgefunden haben, durfte sich der Veranstalter dennoch über den Besuch von 50 Teilnehmern und 15 Übungsleitern für Es-Horn und Trompe de Chasse erfreuen.

Wie die Jahre zuvor stand auch dieses Seminar ganz im Zeichen der „Jagdmusik“. Fast alle Übungsleiter reisten bereits am Vortag an. So hatten die Übungsleiter für das Es-Horn die Möglichkeit ihr Ausbildungsprogramm für diesen Lehrgang noch mehr zu verfeinern. Die Übungsleiter/ Moniteurs der Trompe de Chasse konnten ihre Kenntnisse in einem speziellen Workshop verfeinern. Dieser stand unter der Leitung von Hubert HEINRICH, assistiert von Dimitry DONDEES und Stan GETZ. Auch hier stand wiederum die musikalische Ausrichtung auf der Trompe im Vordergrund. Mit reichlich viel Input und ebenso vielen beispielhaften Übungen hat es Hubert wieder einmal verstanden, den doch so reichhaltigen Stoff mit großem Spaß und Charme zu vermitteln.



Ein gutes Tayaut oder Piqués alleine beispielsweise sagt noch lange nichts über eine gute Musik auf der Trompe aus. Vielmehr sind ein voller und klangreicher Ton davor und danach die Basis.

Hinzu kommt die Unterscheidung und die Umsetzung wann beispielsweise ein kurzes oder langes Tayaut folgt...



Das einheitliche Fazit aller Beteiligten aus diesem Workshop, diese Themen im Rahmen weiterer Workshops zu vertiefen um die Trompe in Deutschland musikalisch noch weiter nach vorne zu bringen. Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle Annerose Greisl und Hubert Heinrich.

Mit der Begrüßung und der Lehrgangseinweisung am Donnerstag um 17.00 Uhr begann auch der offizielle Teil des Lehrganges. Um 19.30 Uhr erfreuten sich die Teilnehmer in beiden Registern bereits einer längeren Einblasrunde, welche zugleich durch die Lockerheit der Übungsleiter für große Motivation bei allen sorgte. Eine der vielen Besonderheiten bei den Lehrgängen des Forums sind die verschiedenen Module. Die Teilnehmer haben hier bereits im Vorfeld die Möglichkeit diese entsprechend ihrem Ausbildungsstand und Wunsch auszufüllen. Somit entfällt das Vorblasen jedes einzelnen, den Teilnehmern wird der „Stress“ genommen; zugleich erleichtert es den Organisatoren die Einteilung der jeweiligen Gruppen. *\*(Anmerkung der Redaktion: für die Zukunft wäre es von Vorteil für alle Beteiligten, wenn wir die bereits mit der Anmeldung versandten Modul-Listen auch zusammen mit der Anmeldung zurück bekommen ☺)*



In den darauf folgenden Tagen bis einschließlich Sonntagmittag wurde dann sehr intensiv in den einzelnen Klassen gearbeitet. Neben den Arbeiten in den verschiedenen Gruppen wurden weitere „Zuckerl“ geboten... so beispielsweise bei den ES-Horbläsern der Einzelunterricht bei Tine Hohorst und John Ellis. Auch der Einzelunterricht bei Gregor Steidle erfreute sich, wie die Jahre zuvor, einem zunehmendem Andrang. Sehr gut besucht waren die Unterrichtseinheiten „Höhe erarbeiten“ bei John Ellis ...und nach Aussagen der Teilnehmer ein super Erfolg. Als weitere Besonderheiten im Forum gelten die musiktheoretischen Kurse wie Harmonielehre und Rhythmik. Diese Kurse unterstützen die Bläser dabei ihr musikalisches Hintergrundwissen zu vertiefen.



Auch bei den Bläsern der Trompe de Chasse war intensives Arbeiten angesagt. Angelehnt an dem von Hubert Heinrich vorangegangenen Workshop für die Moniteure wurden die Details über die entsprechenden Module in den Gruppen erarbeitet. Hierfür standen Hubert selbst sowie Dimitry Donders, Stan Getz, Thoman Vögele und Harald Klingbeil als Übungsleiter für die Trompe zur Verfügung. Anita Donders, ausgebildete Sprachtherapeutin und viele Jahre Sängerin in einer Operettengesellschaft, begleitete die Gruppen von Dimitry mit beispielhaften Übungen über die spezielle Atemtechnik. „Du musst fühlen was in Deinem Körper passiert ... Du musst fühlen wie sich deine Lunge ausweitet, was dein Zwerchfell etc. macht ...“ – eine Grundvoraussetzung für einen guten und vollen Ton ... - vielen Dank dafür, liebe Anita. Ich glaube das hat auch den letzten Zweifler in die richtige Richtung des Atmens gebracht ☺ Hoffen wir dass auch alles wirklich so umgesetzt wird.

Als Highlight wurde erstmals in diesem Jahr die Möglichkeit des Hospitierens unter den Übungsleitern angeboten. Dies bot sich insbesondere bei den Übungseinheiten von Hubert, Dimitry, Gregor und John an. Mal ganz ehrlich, auf welchem Lehrgang findet man schon so etwas...? ... und das war „Gänsehaut“ (im Positiven) pur, insbesondere bei den musikalischen Darbietungen.



An dieser Stelle geht unser besonderer Dank an alle Übungsleiter und Moniteure, welche mit ihrem persönlichen Engagement und mit viel Spaß dazu beigetragen haben, noch mehr Leben in der Jagdmusik zu wecken. Nun liegt es an uns diese positiven Dinge und das Erlernte umzusetzen! Und ich persönlich glaube, dass das „Übermittelte“ die Basis für eine neue musikalische Ausrichtung der Trompe in Deutschland sein wird. Das Forum wie auch die Ausbilder werden diese Basis auf jeden Fall in ihren Seminaren in Scheyern und Bad Schussenried weitertragen...



Der späte Samstagnachmittag war wieder dem Wettbewerb (just for fun) gewidmet. In den Kategorien Solo, Duo, Trio und Gruppe zeigten die Teilnehmer ihr Können in den beiden Registern ES und Trompe.

Zuvor hatten Hubert Heinrich und Markus Wisskirchen mit ihrem „unvergesslichen Duo zusammen auf der „Trompe und Es-Horn“ für eine lustige Einstimmung gesorgt.



Der Samstagabend wurde mit einem Glas Sekt und anschließendem „Bayerischen Buffet“ eröffnet. Annerose Greisl dankte im Rahmen der Siegerehrung und den „Honneurs“ allen Teilnehmern, Übungsleitern und Helfern für ihr Kommen und ihr Engagement. Es war wieder einmal ein rundum gelungener Lehrgang.

Mit einem persönlichen Geschenk und der Fanfare „Les Honneurs“ bedankte sich das „Forum für Jagdmusik“ bei Hubert Heinrich für seinen unermüdlichen Einsatz und seinen Ideen für die Trompe in Deutschland.



Am Sonntagvormittag wurde nochmals fleißig in allen Gruppen gearbeitet. Mit viel „Input“ haben alle am Sonntag nach dem Mittagessen ihre Heimreise angetreten.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Wiedersehen auf einem unserer nächsten Lehrgänge. Bilder zu diesem Lehrgang finden Sie zeitnah auf unserer Homepage.

Unsere Lehrgänge für ES-Horn & Trompe de Chasse in 2015:

- **Bad Schussenried 05.03. – 08.03.2015**
- **Kloster Scheyern 30.07. – 02.08.2015**

Herzliche Grüße

Ihr

  
**FORUM**  
**FÜR JAGDMUSIK**

(hk)